megaFlex S2

S2 Flexkleber

MEG 665



Zweikomponentiger, zementärer, hoch flexibler, wasserdichter Fließbettmörtel, C2 E S2 nach DIN EN 12004, für die besonders sichere Verlegung von Feinsteinzeug-, Beton- sowie Naturwerksteinplatten. Auf jungen, unbeheizten Zementestrichen (Fliesen und Platten mit Kantenlänge max. 60 cm), sowie auf Fußbodenheizungen durch spannungsabbauende Wirkung der Mörtelmatrix. Ideal für Balkone und Terrassen. Geeignet für Großformate bis 120 cm Kantenlänge am Boden im Außenbereich. Sehr hohe Verseifungsbeständigkeit und Flexibilität. Hohe und dauerhafte Frostsicherheit durch sehr geringe Wasseraufnahme und Wasserundurchlässigkeit.

- Innen und außen, Boden
- C2: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- S2: Biegeweg ≥ 5 mm
- Begeh- und verfugbar: nach ca.12 Stunden
- Wasserundurchlässiges Mörtelsystem
- Geeignet für Groß- und Megaformate
- Im System zugelassen für Anwendungen im Schiffbau
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313

Verbrauch:

Ca. 1,2 kg / m² / mm (Pulverkomponente) + ca. 0,408 kg / m² / mm (Dispersion)

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7766525	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Formteile, Mosaike, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto, Großflächenkeramik, Spaltplatten.

Anwendungsbereiche: Für Balkone und Terrassen, Wohnbereiche, Gewerbe- und Industrieflächen. In Feucht- und Nassräumen und für die Verlegung von Großformaten. Besonders geeignet für den Außenbereich.

Eigenschaften

Extrem hohe Haftfestigkeiten im Verbundsystem. Höchste Flexibilität, S2 nach DIN EN 12 004, Biegeweg ≥ 5 mm, dadurch besonders spannungsabbauende Wirkung auf Balkonen und Terrassen sowie auf jungen, unbeheizten Zementestrichen. Sehr hohe Verseifungsbeständigkeit und Flexibilität durch nicht redispergierbare Flüssig-Polymere. Hohe und dauerhafte Frost-Tau-Wechselbeständigkeit durch sehr geringe Wasseraufnahme und Wasserundurchlässigkeit. Wasserdichter Fließbettmörtel (geprüft gemäß PG-AIV-F).

Hinweis: Ersetzt keine Verbundabdichtung gemäß Bauregelliste A bzw. ZDB-Merkblatt. Hierzu empfehlen wir je nach Einsatzgebiet Abdichtungen aus DSF 523, DSF RS 623, TDS 823, FDF 525/527, ZR Turbo MAX 618 und Sopro AEB® plus 639.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt): müssen oberflächenfest und frei von Schalölrückständen sowie anderen haftungsmindernden Stoffen sein.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Junge Zementestriche (unbeheizt; schwimmend oder auf Trennlage) sind bei Verwendung von Sopro megaFlex 665 nach Begehbarkeit bis zum max. fünften Tag (Fliesen mit Kantenlängen bis max. 60 cm, Mindestdicke 7,5 mm) nach Einbau belegereif, sofern sie ausreichend tragfähig sind und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung ist der Estrich vor zu schneller Austrocknung zu schützen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
- Holzspanplatten: müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und vor und nach der Verlegung trocken sein. Bei unzureichender Biegesteifigkeit von Holzuntergründen (z. B. bei alten Holzdielen) kann durch die Verlegung der Sopro FliesenDämmPlatte die Formbeständigkeit des Untergrundes sichergestellt werden.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
- Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673
- Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m^2), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m^2)
- Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

Anmachflüssigkeit Komponente B in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg Komponente A Sopro megaFlex S2 maschinell intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Bei ungünstigen Witterungseinflüssen, wie z. B. bei starker Sonneneinstrahlung oder starkem Wind, können zur Verlängerung der klebeoffenen Zeit (Zeit bis zur Hautbildung) zusätzlich max. 0,75 l Wasser beim 25 kg Gebinde zugegeben werden. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 45 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Nach der Verlegung im Außenbereich ist die gesamte Fläche gegen Wasseraufschlag abzudecken.

Achtung: Trockenkomponente A darf nicht ohne Anmachflüssigkeit Komp. B verarbeitet werden.

Mischungsverhältnis (2K Produkte)

Sopro megaFlex S2 wird als 2-Komponenten-System für Fließbettkonsistenz geliefert. Die Anmachflüssigkeit Komponente B in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg Komponente A Sopro megaFlex S2 intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Begehbar / Verfugbar

Nach ca. 12 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 14 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 21 Tagen, Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen

Geeignete Untergründe

Mind. 28 Tage alter Beton und Leichtbeton; junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehbarkeit bis max. 5 Tage alt, danach erst wieder 28 Tagen und einer Restfeuchte ≤ 2,0 CM-%; Gussasphaltestriche (innen); Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen; biegesteife Holzuntergründe; Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Metalluntergründe (innen).

Abdichtungen aus DSF 523, DSF RS 623, TDS 823, FDF 525/527, ZR Turbo MAX 618 und Sopro AEB® plus 639.

Reifezeit

3 - 5 Minuten

Klebeoffene Zeit

Ca. 45 Minuten

Unterwasser- und Dauernassbereich

Geeignet

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir den Einsatz von Sopro megaFlex turbo Silver

Verarbeitungszeit

Ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m²	1,6	2,4	3,2	4,0	4,8	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.
Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Verfugungsempfehlung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge
- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+
- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Wand- und Fußbodenheizung

Geeignet

Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung:
Kleinmosaik 3–4 mm, Bodenfliesen 6-12 mm

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

- DIN EN 12004: C2 E S2
- DIN EN 14891: MEG 665 in Verbindung mit DSF 523, DSF RS 623, TDS 823 und GD 749 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung.
- PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit DSF 523, DSF RS 623, TDS 823, FDF 525/527, ZR 618 und weiteren Sopro-Komponenten.
- PG-AIV-B: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit AEB plus 639, AEB HD 958, EM-X 1189 und weiteren Sopro-Komponenten
- BG-Verkehr: Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente mit Sopro Rapidur® M5 (Boden)

BG Verkehr

Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente im Sopro System 3.13 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. 124172-00, USCG-Zulassungs-Nr.164.117/EC0736/124172-00. Nassauftragsmesse: 2,44 kg/m². Mischungsverhältnis: 1,2 kg Pulver : 0,4 kg Dispersion. Weitere Komponenten im Sopro System 3.13: Sopro Rapidur® SchnellEstrichMörtel M5 747.

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Giscode A

ZP1

CE-Kennzeichnung

CE 1119

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany)
www.sopro.com

21
CPR-DE3/0665.2.deu
EN 12004

Sopro MEG 665

Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Bodenbeläge

Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm²
Dauerhaftigkeit für: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	 ≥ 1,0 N/mm² ≥ 1,0 N/mm² ≥ 1,0 N/mm²

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
GHS07
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P261 Einatmen von Staub vermeiden.
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr(VI) <2ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.